

Schmetterlingseffekt

1963 entdeckte Edward Lorenz, Meteorologe in Boston, dass bei einer Computerberechnung zur Wettervorhersage bereits eine Wertabweichung von 1/1000 mit zunehmender Zeit elementar unterschiedliche Ergebnisse hervorbringt. Eine Differenz, die mit dem Windhauch vergleichbar wie sie vom Flügelschlag eines Schmetterlings erzeugt wird.

Gleichwohl hat diesen Satz bereits 1950 Alan Turing, der große Computerpionier gefasst ("Does the flap of a butterfly")